



## **Rede von Bernd Moritz auf der VW-Hauptversammlung 2008**

**Sehr geehrte Herr Versammlungsleiter, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,**

mein Name ist Bernd Moritz. Ich vertrete den Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre. Ich werde in folgenden einige Fragen zur Rolle des VW Konzerns als Sponsor der diesjährigen Olympischen Spiele in Peking stellen. Ich beziehe mich dabei auf einen Appell an die deutschen Olympiasponsoren, der von

Reporter ohne Grenzen  
Human Rights Watch  
Forum Menschenrechte  
Christliche Initiative Romero e.V.  
Asienhaus (Essen)  
International Campaign for Tibet Deutschland

und meiner Organisation unterstützt wird.

Meine Damen und Herren, Volkswagen ist neben Adidas der größte deutsche Olympiasponsor, auch VW betont immer wieder die Wachstumsaussichten auf dem boomenden chinesischen Markt.

Internationale Konzerne wie VW haben aber auch eine Verantwortung Menschenrechte zu schützen und zu fördern. So hat sich VW als Mitglied im Global Compact der Vereinten Nationen zur Unterstützung und Respektierung der internationalen Menschenrechte bekannt.

Als Olympiasponsoren ist VW außerdem dem Bekenntnis der Olympischen Charta zur Schaffung einer friedlichen Gesellschaft unter Wahrung der Menschenwürde verpflichtet.

Ein wichtiges Argument für die Vergabe der Olympischen Spiele an Peking war das Versprechen der chinesischen Führung, die Olympischen Spiele würden zu einer weiteren Verbesserung der Menschenrechtsslage beitragen. Im Olympiajahr selbst müssen wir aber feststellen:

- Bürger und Aktivisten werden wegen kritischer Meinungsäußerungen oder friedlicher Proteste gegen soziale oder politische Missstände gerade auch im

Zusammenhang der Olympischen Spiele drangsaliert und teils zu mehrjährigen Haftstrafen verurteilt.

- China unterstützt weiterhin die Regierungen von Burma und Sudan mit Waffenlieferungen und seinem Veto im UN-Sicherheitsrat – trotz deren massiver Menschenrechtsverbrechen.
- Grobe Missachtung internationaler Standards betrifft nicht nur politische, sondern auch soziale Menschenrechte. So haben auch bei den riesigen Baumaßnahmen für die Olympischen Spiele viele Wanderarbeiter - oft ohne feste Verträge und zu Hungerlöhnen - unter gefährlichen Bedingungen gearbeitet.
- In Tibet wird aktuell jede Form des friedlichen Protests und eine freie Berichterstattung unterdrückt.

### **Vor diesem Hintergrund meine Fragen:**

- a) Wie wird VW sein Bekenntnis zur zu den Werten der Olympischen Charta in wahrnehmbarer Weise bekunden? Wahrnehmbar auch in China !
- b) Würden sie sich ggf. hinter Forderungen des Olympischen Komitees nach konkreten Maßnahmen zur Verbesserung der Menschenrechtsituation in China stellen? Dazu gehören:
  - Freilassung aller, die ausschließlich wegen ihrer Kritik an den Olympischen Spielen in Haft sitzen
  - Einhaltung der Zusage über landesweite freie Berichterstattung durch internationale
  - Medien,
  - eine unabhängige Untersuchung der Ereignisse in Tibet
- c) Machen sie, als einer der beiden wichtigsten deutschen Sponsoren, Ihren Einfluss beim Olympischen Komitee in dieser Richtung geltend? Würden sie sich insbesondere hinter eine Aufforderung an das Internationale Olympische Komitee stellen, schnellstmöglich ein Gremium zu etablieren, in dem die Menschenrechtsslage im aktuellen Gastgeberland China wie in zukünftigen Gastgeberländern bewertet wird?
- d) Halten Sie es in der gegenwärtigen Situation für noch für geboten, den Olympischen Fackellauf auch während seines Abschnittes in Tibet durch eine umfangreiche Fahrzeugflotte zu unterstützen? Wenn nein, werden Sie diese Unterstützung zurückziehen?
- e) Wie werden Sie, bei erfolgreicher Ausweitung Ihres China Geschäfts den Nachweis führen, dass politische und soziale Menschenrechte bei allen ihren Geschäftstätigkeiten in China geachtet werden und dass ihr wirtschaftliches Engagement darüber hinaus zu einer Verbesserung von sozialen und politischen Menschenrechten in China beiträgt. Können sie sich vorstellen, in dieser Frage ein unabhängiges Auditing zuzulassen?

**Vielen Dank !**